

GERHART, Walter, Um des Reiches Zukunft. Nationale Wiedergeburt oder politische Reaktion? Leinen etwa 6.—

Entwicklung und Entfaltung nicht nur des „nationalen Gedankens“, sondern des Volksempfindens — geschichtlich und mehr noch psychologisch gezeigt. Eindringende und allseitige Prüfung der heutigen nationalen Bewegung.

HUMMELER, Hans (Hans Sauerland), Jugend an der Maschine. Mit 4 Bildern von Rudolf Schlichter. Kart. 3.80. Leinen 4.40.

Keine locker nebeneinanderstehenden Teilprobleme, sondern die Lebensfragen heutiger Arbeiterjugend in geschlossener Gesamtschau und in systematischem Aufbau.

RETZBACH, Dr. Anton, Die Erneuerung der gesellschaftlichen Ordnung nach der Enzyklika „Quadragesimo anno“. 124 S. Geh. 2.20. Kart. 2.60.

Kommentar und wissenschaftlich gesicherte, doch volkstümliche Auslegung von „Quadragesimo anno“. Die soziale Enzyklika (und deren Vorläufer „Rerum novarum“) als Ganzes — also programmatische Festlegung dessen, was der Katholizismus zur heute unausschießbar gewordenen Neuordnung beizutragen hat.

SCHNÜRER, Dr. Gustav, Die Anfänge der abendländischen Völkergemeinschaft. (Geschichte der führenden Völker. 11. Band.) 330 S. Mit 3 Karten und 8 Tafeln. 7.60. In Leinen 9.40. In Halbleder 11.60. 10 Prozent Preisermäßigung bei Subskription auf das ganze Sammelwerk.

Einer der thematisch wichtigsten Bände dieser neuen Universalgeschichte, der inhaltlich durchaus hält, was er im Titel verspricht. Ein grundlegendes Buch über den politischen und geistigen Beginn des Zusammenlebens der Völker in Europa.

WILLAM, Dr. Franz Michel, Das Leben Jesu im Lande und Volke Israel. Mit 33 vom Verfasser selbst aufgenommenen Bildern, 526 S. und 24 Tafeln. Leinen 7.50.

Etwas nach Inhalt und Form ganz Neues, Grundlegendes: historisch-ethnographisch genaue Schilderung des Lebens Jesu im Rahmen seiner Zeit — dazu bestimmt, dem Menschen von heute Christi Leben nahezubringen — nicht allein als des Erlösers im Überzeitlichen, sondern auch des Weislers und Führers, in der „wirklichen“, gegenwärtigen Alltagswelt.



## CHRISTENTUM UND GERMANENTUM

Zu diesen Fragen nimmt Stellung

### Sigrid Undset

#### Begegnungen und Trennungen

Essays. Autorisierte Übersetzung von Franz M. Willam. 167 Seiten. Ganzleinenband RM. 6.—, Kartiert RM. 4.—

„Ein weit über die Darstellung des persönlichen Erlebnisses und ebensolcher Anschauung hinausgehendes Buch des Bekenntnisses zum katholischen Glauben und Leben, eine Apologie der universalen Kirche und ihres Apostolats an die germanische Seele, eine vernichtende u. doch nicht lieblose Kritik des Protestantismus und Neuheidentums.“

Heinrich Suro, Waldeck

### Juliana von Stockhausen Vom nordischen Geiste

Ein Buch aus Skandinavien. Mit drei Legenden von Sigrid Undset. 267 Seiten. Kart. RM. 3.60, in Leinen RM. 5.—

„Ein ganz wunderbares Buch über Skandinavien. Ein Buch, das grell wie kein anderes die tiefe Sehnsucht des Skandinaviens nach dem Katholizismus darstellt.“

„Reichspost“, Wien

VERLAG KÖSEL & PUSTET  
MÜNCHEN

Katholische Tat-Verlag, Köln

DONDERS, Adolf, Gott im Alltag. Meditationen. 384 S. Kart. 3.20. In Leinen 4.40.

Gütigen und verlebenden Herzens erschließt uns der bekannte Prediger Adolf Donders durch seine anschaulichen Betrachtungen die geheimen Kraftquellen des Alltags. Mit bestmöglichen Worten führt er unsere Seele aus dem Dunkel des Alltags zum Lichte der Gotteserkenntnis.

ANTON Huonder S. J., Ignatius von Loyola. Beiträge zu seinem Charakterbild herausgegeben von P. Balthasar Wilhelm, S. J., 368 S. Ganzleinen 9.—

Ein Mann von weltgeschichtlicher Bedeutung, ein Charakter von zwingender Größe, so steht das Bild des großen Ordensstifters vor unseren Augen. Die Lebensarbeit des berühmten Forschers und Schriftstellers aus dem Jesuitenorden ist quellenkundlich unterbaut und mit wissenschaftlicher Genauigkeit in einer zuchtvollen, warmen Sprache geschrieben.

Katholischer Almanach 1933. Herausgegeben von Dr. Wilh. Spael in Verbindung mit Geistlichen, Laien und Verbänden des katholischen Deutschland. 256 S. Mit 100 Abbildungen. 1.—

Der Katholische Almanach erscheint zum erstenmal. Er hat die Aufgabe, durch vollständige Veranschaulichung das gesamte katholische Leben, wie es im Ablauf eines Jahres in Erscheinung tritt, widerzuspiegeln, dem katholischen Volke echt katholisches Gut nahezubringen und ein bewußtes Bekenntnis katholischer Arbeit abzulegen.



Laumann, Dülmen i. W.

Albertus-Magnus-Büchlein. Betrachtungen, Gebete und Lieder zu Ehren des heiligen Albert zusammengestellt von P. Hieronymus Wilms O. P. 16°. 176 S. Leinen 1.20.

Enthält: Lebensgang, besondere Andachten und Gebete, Novene, Festbetrachtung, Tagelieten, allgemeine Andachten, Lobgesänge und Lieder zum heiligen Kirchenlehrer. Insbesondere sind die Gebete und Übungen, die unsere Vorfahren Jahrbunderte hindurch verrichteten, altes ehrwürdiges Gut, wiedergegeben, wodurch das Büchlein besonderen Wert bekommt.

ern zu tun pflegen, immer in seinem Geldbeutel verwahrt. Vorher hatte sie nicht so darauf geachtet, jetzt suchte ihr Blick nach einer kleinen Medaille, die sie von Kind auf kannte. Deshalb ging sie auf den Sterbenden zu. Der Knecht tat auch einen Schritt, ihr nach; denn sie galt für ein Weib von heftiger Gemütsart, er befürchtete einen Ausbruch.

Aber sie hatte nun die kleine Medaille entdeckt, die, wie einst, an diesem Rosenkranz hing. — Ist es denn menschenmöglich, dachte sie . . . und jetzt ist er um die gleichen Hände geschlungen, die meinen Vater . . . und ich selbst habe ihn darumgelegt, eben vorhin noch . . .! Der Gedanke ging ihr durch und durch, er entwarf sie völlig; und da war sie verwandelt im Geiste ihres Gemütes, das Unmögliche wurde ihr wie von selbst möglich. „O du Mensch!“ sagte sie, — „und daß du jetzt hier liegst! . . . in Gottes Namen ja, so soll dir halt vergeben sein!“

Der Alte schien verstanden zu haben. Denn er erhob die rechte Hand ein wenig. Man erriet, er wollte die Frau segnen. Die Hand aber war schon zu kraftlos, er ließ sie sinken. „Schon gut“, sagte die Frau, „ja, gut . . .“

Da lächelte der Alte. Dann aber öffneten sich seine Augen auf einmal weit, starrten und wurden, starr, der Kopf fiel zurück, das Lächeln jedoch dauerte fort auf dem Angesichte des Toten und blieb darauf liegen.

Dieser Abdruck ist dem neuen Werk „Schloß Wierturm“ von Karl Borromäus Heinrich entnommen (293 Seiten. Ganzleinenband RM. 6.—. Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, München), das der Idee nach eine Fortsetzung seines vorjährigen Romans „Menschen des Übergangs“ darstellt, in stofflicher Hinsicht jedoch in sich abgeschlossen ist. Der Dichter betrachtet die Gegenwart als eine Neuzeit, die das ureigentliche Wesen und den eingeschaffenen Sinn des Lebens wieder in den Vordergrund rückt. Seine Menschen leben aus den objektiven Begebenheiten des Glaubens heraus; als Kreaturen Gottes handeln sie, der sie mit dem „guten Willen“ begabt hat, den er im Individuellen wie im Sozialen geheimnisvoll leitet und nutzbar macht. Insofern der Roman die Grundübel unserer Zeit, Arbeitslosigkeit und seelische Vereinsamung in die Gestaltung einbezieht, ist er auch in hohem Grad aktuell. Der junge arbeitslose Schuhmacher aus Westfalen, die Insassen des Landgenesungsheims, das der Münchener Arzt in Schloß Wierturm einrichtet, sie alle gelten als typische Vertreter ihrer Zeit. Betragen um den Sinn ihres Lebens, drängen sie sich hilfsbedürftig an jene, die ihnen Hilfe versprechen und die Nötigung zu dieser Hilfe in sich selbst verspüren. Heinrichs Werk, der Versuch einer Lebensschau, ist im besondern ein Buch für die seelisch Notleidenden der Gegenwart.

## Kürze Nachrichten

Therese Neumann von Konnersreuth ist von der Bayerischen Bischofskonferenz der Wunsch ausgesprochen worden, sich zu einer neuen Untersuchung bereitzuerklären. Über ihre Lebensgeschichte und Glaubwürdigkeit berichtet eingehend das zweibändige Werk: „Die Stigmatisierte Therese Neumann von Konnersreuth“ von Dr. Fritz Gerlich. (Verlag Kösel & Pustet, München, Band III geb. RM. 17.—)

Ruth Schaumann ist bisher nur als Lyrikerin und Künstlerin hervorgetreten; man darf deshalb ihrem ersten Roman mit besonderen Erwartungen entgegensehen. Er spielt in Frankreich und behandelt das Problem zweier Frauen, die nichtgewollte Mutterschaft auf der einen Seite und das sehnsüchtig gewünschte Kind auf der anderen. Er erscheint unter dem Titel „Yves“ ab Oktober im Hochland.

Der päpstliche Legat wurde aus Mexiko ausgewiesen, es scheint eine neue Religionsverfolgung dort zu beginnen. Mit welcher Standhaftigkeit unsere mexikanischen Glaubensbrüder die Verfolgungen ertragen, zeigt sich erschütternd bei der Lektüre der mexikanischen Märtyrer-Akten, die Elisabeth Heine im Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet bereits vor längerer Zeit herausgab. Der neue Preis für das Bändchen beträgt nur 90 Pfg.